

Ein neuer Anfang



Bordgemeinschaft
der Emdenfahrer

Im Logo enthalten:
Bugziere aller fünf Schiffe

Verehrte Kameradinnen und Kameraden,

Verwundert werden sich jetzt Einige die Augen reiben und sich fragen, was passiert ist, weshalb es nun doch wieder eine Bordzeitung geben wird.

Die Sache ist ganz einfach: Mit einigem Nachdruck wurde mir aufgetragen, zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit des Vorstandes und der Bordgemeinschaft, wieder eine Zeitung herauszugeben.

Unter der Voraussetzung, dass diese nicht mehr durch mich gedruckt werden muss, habe ich mich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. In Zukunft wird es dieses

Blatt regelmäßig geben; ob jeden Monat oder alle zwei bleibt noch offen, denn eine weitere Maßgabe war bei der Entscheidungsfindung die Mitarbeit einiger Kameraden.

Ohne Stoff keine Zeitung!

Dieses Blatt ist ja bekanntermaßen keine Neuerfindung sondern es wird eine Weiterführung. Darum kann es sein, dass sich evtl. einige Informationen, die unsere Historie betreffen, wiederholen.

Dafür möchte ich mehr internationale Meldungen aus der Marine einfügen, wie ich sie auch schon auf meiner Facebookseite: „News aus der Seefahrt“ zur Verfügung stelle. Hier werden also keine eigenen Artikel von mir veröffentlicht, sondern lediglich vorhandene eingepflegt.

Der Versandweg ist aufgrund der Kasernenlage der Bord-

gemeinschaft ganz einfach gestaltet; er findet auf dem elektronischen Weg, Mail o.ä. statt.

Sollte jemand keinen Computeranschluss mit Mailempfang besitzen, bzw. auch keinen Zugang durch andere Personen besitzen, dem wird unser 1. Vorsitzender, Hartmut Hoffmann, gern ein gedrucktes Exemplar zusenden.

Sollte jemand von Kameraden außerhalb der BGEF Interesse an dem Blatt zeigen, kann er gern gg. Versand- und Druckkosten ebenfalls den Versand bei Hartmut erfragen.

Zur weiteren Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für die BGEF wurde eine FB-Seite eingerichtet.



Redaktion: Addi Dreier
Kaiserstr. 2b
52249 Eschweiler

Tel.: 02403-7201768
Mail: ari31-f221@web.de

Nun wünsche ich allen Lesern viel Vergnügen und freue mich auf Euer Feedback.

Euer Addi

- ◆ Inhaltsverzeichnis:
- ◆ Begrüßung
- ◆ Bericht über Heimbach, JHV und Treffen 2017
- ◆ EMDEN VI
- ◆



Zur Presse-Meldung aus Juni 2017

Thema des Monats

Bundestag billigt Kauf von fünf Korvetten

Rüstungsgüter für rund elf Milliarden Euro hat der Haushaltsausschuss des Parlaments genehmigt - auch den wohl überkauften Kauf von Kriegsschiffen. Um Kampfdrohnen für die Bundeswehr gibt es weiter Streit.

Diese Meldung veranlasste uns, nochmals kräftig zum Schlag auszuholen. Werbung für eine neue EMDEN machen. Losbrüllen: „Hier sind wir! Hier! Wir wollen eine EMDEN VI.“

Drei Stimmen sind einfach nicht genug. Wir brauchen Euch. Wir möchten auf uns und unseren Wunsch aufmerksam machen. Das geht nicht ohne Euch. Nicht ohne die Stadt Emden und den Freundeskreis Marineschiff Emden.

Neben den Mehrzweckkampfschiffen (MZK 180) sind nun 5 Korvetten genehmigt worden. Das bedeutet nicht, dass sie schon zum Bau vergeben sind und somit eine Namensauswahl stattfinden kann. Das bedeutet, jetzt nochmal auf uns aufmerksam zu machen. Jetzt nochmal loszubrüllen.

Unser 2. Vorsitzender, Tanjev Stuhr, hat das Heft in die Hand genommen und gemeinsam mit Hartmut Hoffmann der Stadt Emden und dem Verein Marineschiff Emden unser Angebot gemacht. Diese wurden dankend und in aller Form begrüßt.

Sämtliche Koordinierungsfragen gehen vom Verein und der Stadt aus. Wir liefern nur Unterstützung.

Unterstützung z.B. für die Toleranz in der Bevölkerung, nicht nur in Emden. Wir wollen uns zeigen. Marine in die Stadt usw. sind die Wünsche seitens Emden. Wir wollen dem gern nachkommen und haben den Beschluss gefasst, im Jahre 2018 unser Jahrestreffen in Emden abzuhalten. Es sind also alle Uniformträger der BGEF und auch befreundete Mariner gefragt.



Kommt alle und unterstützt uns.

Bringen wir die Marine zurück nach Emden.

Bei dem Vorhaben unterstützt uns die Stadt wo sie kann; hat sie versprochen.

Jahrestreffen 2018 in Emden am Himmelfahrtswochenende.



BGEF Jahrestreffen 2017 in der Eifel



Heimbach in der Eifel war der Austragungsort des diesjährigen Jahrestreffens der Mitglieder und Angehörigen der Bordgemeinschaft der Emdenfahrer. Unsere Schriftführerin Eva Bräuer hatte hier das Hotel „Klostermühle“ für uns ausgesucht. Von hier aus unternahmen wir unsere Ausflüge, hier hielten wir unsere Hauptversammlung ab und auch den abschließenden Bordabend konnten wir hier feiern.

Der Donnerstag, 25. Mai 2017 (Himmelfahrt) war Anreisetag. Am frühen Abend wurden die eingetroffenen Teilnehmer beim Einlaufbier herzlich begrüßt. Das sommerliche Wetter gestattete den täglichen Aufenthalt auf der Hotel-Terrasse.

Eva hatte ein umfangreiches Ausflugsprogramm zusammengestellt. So starteten wir am Freitag nach dem gemeinsamen Frühstück von unserem Hotel zum ersten Ziel. Etwas Maritimes ist zumeist bei unseren Treffen im Binnenland gern gesehen. Es

begann also heute mit einer 2-stündigen Schifffahrt auf dem Rur-Stausee. Um 10:00 Uhr legte die Besatzung vom Hauptanleger der Rursee-Schifffahrtsgesellschaft ab. Im Restaurant des Vorschiffes der „STELLA MARIS“ waren für uns Plätze reserviert worden. Ein zweites Frühstück mit Kaffee und Kuchen war hier an Bord angesagt. Wir genossen danach die Rundfahrt über den Rur-Stausee an Oberdeck und ließen die Seele baumeln. Es war für uns ehemalige Seefahrer schön, wieder einmal Schiffsplanken unter den Füßen zu spüren.

Wieder zurück an Land führte unser Ausflugsprogramm zurück nach Heimbach. Hier war die Mittagspause in der Klosteranlage der Abtei Mariawald auf dem Plan. Die Anlage um die Klosterkirche des über 500 Jahre alten einzigen männlichen Trappistenklosters Deutschlands konnten wir erkunden. Ein eindrucksvoller Ort.

Nach der ausgiebigen Mittagspause führte uns die Fahrt zum Jugendstilkraftwerk Heimbach mit dem RWE-Museum. Hier entstand 1905 das damals größte Wasserkraftwerk, das heute noch die Haushalte der Umgebung mit Strom versorgt. Die Technik ist im historischen Jugendstil-Gebäude untergebracht. Eine Führung erläuterte die Energiegewinnung von früher bis heute.

Mit vielen Informationen beladen ging

es dann wieder zurück nach Heimbach in unser Hotel.

Hier verbrachten wir den Abend. Für diejenigen, die immer noch nicht müde waren, bestand die Möglichkeit, Heimbach zu erkunden.

Der Samstagvormittag war für eine Besichtigung Felsenkellerbrauerei und des Brauereimuseums in Monschau vorgesehen. Wir bekamen eine fachkundliche Führung durch die 1847 gegründete Brauerei. Nach

der Schließung 1994 entstand hier in Monschau das erste Brauerei-Museum in der Eifel. Eine Brotzeit mit Bier und Schinken aus der Region rundete unseren Aufenthalt ab.

Es folgte eine Statbesichtigung von Monschau ganz in der Nähe des Brauereimuseums. Viel Zeit blieb uns nicht, denn wir mussten bald die Rückreise nach Heimbach antreten. Der Zeitpunkt des Beginns der Jahreshauptversammlung im Tagungsraum des Hotels „Klostermühle“ rückte un-



aufhörlich näher.

Zwölf ordentliche Mitglieder zählte die Mitgliederversammlung. Alle Tagesordnungspunkte wurden abgehandelt. Die Berichte des Vorstandes werden im Protokoll zur Jahreshauptversammlung zu lesen sein.

Bitte umblättern

In Kriegsgefangenschaft auf Malta 1914 – 1919

Seeleute des Kreuzers „EMDEN“



Zweite Auflage

Wolfgang Juncker

Tipps für Leseratten

Unser Kamerad Wolfgang Juncker hat sich in den vergangenen Jahren die Mühe gemacht und sein Buch über die Gefangenen der Besatzung der SMS EMDEN (I) überarbeitet und eine zweite Fassung aufgelegt.

Es ist zu beziehen über:

Wolfgang Juncker
Lagerstr. 47
66424 Homburg/Saar



Unser Kamerad Dieter Bechtold hat maßgeblichen Anteil an dem neu erschienen SMS Heft über die EMDEN III.

Aus diesem Grunde empfehle ich jedem dieses Heft, weil es über dieses Schiff kaum zusammengefasste Berichte gibt.

Zu beziehen über

<https://schiffe-menschen-schicksale.de/>



Tanjev Stuhr wurde als zweiter Vorsitzender mehrheitlich wiedergewählt. Als neuer Kassenprüfer für 2 Jahre wurde Michael Kriegeskorte gewählt.

Das nächste Treffen der Bordgemeinschaft wird vom 10. bis zum 13. Mai 2018 in Emden stattfinden. Meine Ehefrau Gudrun und ich werden uns um die Ausrichtung und um das Programm für die Zeit in der Stadt an der Ems kümmern.



Der Abend des Samstag diente nach der JHV dem Bordabend. Die Küche des Hotels hatte ein ordentliches Büffet gezaubert. Mit dem Signal „Backen und Banken“ mit der Bootsmanns- Maaftenpfeife wurde das Büffet eröffnet. Für den Fortgang des Bordabends hatte Christian Wille ein Quizz zur Geschichte der fünf EMDEN – Schiffe ausgearbeitet. Mehrere Teams wurden gebildet. Dem Siegerteam wurden zwei Bücher zum Thema SMS EMDEN überreicht.



Die Hotelküche hatte anschließend einen Mittelwächter vorbereitet.

Um 23:00 Uhr war der schon zur Tradition gewordene Hängematen-Walzer angesagt. Hiernach endete offiziell das diesjährige Jahrestreffen der Bordgemeinschaft der Emdenfahrer.

Als Dank für die Planung und die erfolgreiche Ausrichtung des diesjährigen Treffens wurde Eva Bräuer das BGEF-Wappen überreicht.



Wir 18 Teilnehmer in der Eifel freuen uns schon auf das kommende Treffen über das Himmelfahrtswochenende 2018 in Emden.

Es wäre schön, wenn wir dann vielleicht mit noch mehr Teilnehmern Flagge zeigen könnten.

Hartmut Hoffmann.

